

# Schiedsrichter des Jahres 2018

- Nominierung -



Laudatio für

## Giuseppe Frank

geboren am 25. November 1957 in Zürich

aufgewachsen in Zürich

Beruf: gelernter Carrosseriespenger; aktuell Kundenberater bei Mercedes-Benz-Garage Nord, Zürich

Zivilstand: getrennt; zwei erwachsene Kinder

Hobbys: Fussball, Reisen

Liebingsvereine: Bayern München, Young Boys

Lebensmotto: «Sei immer nett und respektiere dein Gegenüber»

Giuseppe Frank ist seit dem Jahr 2000 auf den Zürcher Fussballplätzen als Schiedsrichter unterwegs. Auf ihn ist immer Verlass, und er steht dem Verband zuverlässig zur Verfügung. Auch nach einer sehr negativen Erfahrung an einem Spiel im Herbst 2018 kehrte er seinem Hobby nicht den Rücken zu und war bereit, weiterhin Spiele zu leiten. Giuseppe Frank hätte bereits im Jahr 2017 als Nominierter in der Kategorie «Schiedsrichter des Jahres» auf der Bühne der Samsung Hall stehen sollen, war jedoch an diesem Abend abwesend. So wird die Nominierung dieses Jahr nachgeholt. Sein Verein, der FC Zürich-Affoltern, beschreibt Frank als «Schiedsrichter mit Leib und Seele» und als Perfektionisten.

## Auffallende Laufdistanzen

Erwähntes Negativerlebnis – ein Faustschlag anlässlich eines Junioren-A-Cupspiels – streckte den Unparteiischen zwar zu Boden, nahm ihm aber nicht die Freude an der Passion: «Für mich war klar, dass ich weiter arbitriere. Nebst dem Vorkommnis als solches beschäftigte mich allerdings auch, dass weder der Täter noch sein Verein auch nur die kleinste Geste an Entschuldigung folgen liessen. Bis heute habe ich diesbezüglich null und nichts vernommen.»

Die Kehrseite sind Anerkennungen, die der 4.-Liga-Ref sowohl von Zuschauern wie von Vereinen erhält. Namentlich auffallend ist dabei die überdurchschnittliche Laufleistung: Seit drei Jahren misst Giuseppe Frank per GPS eben jene Daten und kommt auf eine Durchschnittsdistanz von zehn bis zwölf Kilometern pro Spiel.

## «Härter durchgreifen»

Gibts nicht unbedingt zwingend Vorbilder, aber doch auffallend gute Schiedsrichter in einer Zeit, in der diese Spezies stetig unter medialem Druck steht? Markante Figuren mit dem «gewissen Etwas» sind beziehungsweise waren für Giuseppe Frank Dr. Felix Brych, Howard Webb, Pierluigi Collina, Björn Kuipers und Cüneyt Çakır.

Sässe der für den Schiedsrichter des Jahres Nominierte in der Fifa-Regelkommission, würde er nachhaltig auf «allgemein härter durchgreifen» plädieren. Den Videobeweis sieht Giuseppe Frank als eine «gute, aber verbesserungsbedürftige Hilfe». Indes ist für ihn klar, dass die umstrittensten Regeln – Abseits und Handspiel – auch künftig am meisten Diskussionen provozieren werden.

## Die Qualifikationen von Giuseppe Frank (aus dem FVRZ-Personalblatt):

von	bis	Qualifikation
06.04.2000	28.05.2000	GK / SR Junioren B1
28.05.2000	20.05.2001	SR 4. Liga
21.05.2001	03.09.2001	SR 3. Liga
03.09.2001	aktuell	SR 4. Liga

Aus all diesen Gründen hat Giuseppe Frank eine **Nominierung zum Schiedsrichter des Jahres 2018** wahrlich verdient.

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 7. Dezember 2018

**FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH**

Patrick Meier  
Geschäftsführer

Sandro Stroppa  
Präsident

